

114 × 96 cm. In mehreren, der Länge nach zusammengesetzten Einzelstücken gearbeitet; wurmstichig. — Wien, Sammlung Dr. Albert Figdor-Walz.

Salzburgisch, Ende des XV. Jahrhunderts.

Stammt aus der Franziskanerkirche in Salzburg.

151. KNIENDE UND BETENDE HEILIGE
vermutlich die Madonna aus einer Anbetung des
Jesuskindes

Vollrunde Freifigur. Holz, größtenteils mit der alten Bemalung und Vergoldung. Höhe 80 cm. — Wien, Sammlung Dr. Albert Figdor-Walz.

Salzburgisch unter Tiroler Einfluß, Ende des XV. Jahrhunderts.

152. HEILIGER LEONHARD

In der rechten Hand des zumal in den Alpenländern als Viehpatron verehrten Heiligen ist vermutlich die Kette, in der Linken ein Buch zu ergänzen. Wandfigur mit ausgehöhlter Rückseite. Zirbelkiefernholz in alter Fassung. Höhe 104 cm. An beiden Händen fehlen die Unterglieder des vierten und fünften Fingers, an der linken Hand auch der Zeigefinger; ein Stück des am Boden aufstoßenden Gewandes ist abgebrochen. Auf achteckiger (moderner) Sockelplatte montiert. — Wien, Sammlung Dr. Albert Figdor-Walz.

Südtiroler Meister, Ende des XV. Jahrhunderts.

Stammt nach dem Sammlungsinventar aus einer alten Schloßkapelle der Ortschaft La Stella an der Mündung des Corvaratales ins Cadertal. Von derselben Hand die Statuen des hl. Leonhard und des hl. Stephan, die aus Vlnöfß bei Klausen über den Bozener Kunsthandel in das Germanische Nationalmuseum zu Nürnberg gelangt sind (abgebildet bei W. Josephi, Die Werke plastischer Kunst, Nürnberg 1910, Nr. 409 und 410) und gemeinhin mit der Südtiroler Pacher-Werkstatt, im Be-